

Artenmonitoring Europaschutzgebiet  
Lendspitz/Maiernigg sowie Vergleichsflächen  
Eibelhofmoor und Raunachmoos  
**Endbericht 2025**

**Artenmonitoring Europaschutzgebiet Lendspitz/Maiernigg  
sowie Vergleichsflächen Eibelhofmoor und Raunachmoos  
im Rahmen des Projektes  
„Smart Environment/Natura 2000 Living Lab (SENAL 2000)“**

**Endbericht 2025**

**Auftragnehmer**

Arge NATURSCHUTZ  
Gasometergasse 10  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
office@arge-naturschutz.at  
www.arge-naturschutz.at

**Auftraggeber**

Lakeside Science & Technology Park GmbH  
Lakeside B11  
9020 Klagenfurt am Wörthersee

**Projektbearbeitung**

DI Roland Schiegl

**Projektnummer**

2025/09/707

**Klagenfurt, September 2025**

# Inhaltsverzeichnis

|  | Seite |
|--|-------|
| 1. Einleitung .....  | 2     |
| 2. Libellenkartierung .....  | 2     |
| 2.1 Projektgebiete .....   | 2     |
| 2.1.1 Europaschutzgebiet Lendspitz/Maiernigg .....   | 2     |
| 2.1.2 Eibelhofmoor und Raunachmoos .....   | 5     |
| 2.2 Methodik .....   | 6     |
| 2.3 Ergebnisse .....   | 7     |
| 2.3.1 Lendspitz/Maiernigg .....  | 7     |
| 2.3.1.1 Festgestellte Libellenarten .....  | 7     |
| 2.3.1.2 Häufigkeiten .....   | 13    |
| 2.3.1.3 Habitatqualität .....  | 16    |
| 2.3.1.4 Ausblick/Maßnahmenvorschläge .....   | 19    |
| 2.3.2 Eibelhofmoor und Raunachmoos .....   | 19    |
| 2.3.2.1 Festgestellte Libellenarten Eibelhofmoor .....   | 20    |
| 2.3.2.1.1 Häufigkeiten .....   | 23    |
| 2.3.2.1.2 Habitatqualität .....  | 23    |
| 2.3.2.1.3 Ausblick/Maßnahmenvorschläge .....   | 25    |
| 2.3.2.2 Festgestellte Libellenarten Raunachmoos .....  | 25    |
| 2.3.2.2.1 Häufigkeiten .....   | 28    |
| 2.3.2.2.2 Habitatqualität .....  | 28    |
| 2.3.2.2.3 Ausblick/Maßnahmenvorschläge .....   | 29    |
| 2.4 Vergleich der Libellenpopulationen der Gebiete Lendspitz/Maiernigg, Eibelhofmoor<br>und Raunachmoos, Fazit ..... | 29    |
| 3. Literatur .....   | 30    |

## 1. Einleitung

In den vergangenen rund zehn Jahren fanden im Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg unterschiedlichste Bemühungen zum Erhalt des Gebietes und zur Bewusstmachen des naturschutzfachlichen Wertes statt. Im Zuge dieser Tätigkeiten wurden u.a. auch rund 20 Kleingewässer angelegt und zwischenzeitlich teilweise optimiert. Die Anlage der Kleingewässer hatte hauptsächlich zum Ziel, neuen Lebensraum für die Leitarten FFH-Anhang-IV-Arten Balkan-Moorfrosch (*Rana arvalis*), Alpen-Kammolch (*Triturus carnifex*) und Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) zu schaffen.

In den letzten drei Jahren wurde das Gebiet intensiv hinsichtlich Vorkommen und Entwicklung der Libellenpopulationen untersucht, insbesondere auch, ob die Anlage der Kleingewässer sich positiv auf die Große Moosjungfer auswirken würden. Im Jahr 2023 fand eine flächendeckende Kartierung des Gebietes statt, im Jahr 2024 wurden die ersten neu gegrabenen Kleingewässer untersucht.

**Der vorliegende Bericht fasst nun das Libellenmonitoring vom Jahr 2025 zusammen und vergleicht die Ergebnisse mit Untersuchungen in den Gebieten Raunachmoos/Eibelhofmoor, wo in den vergangenen fünf Jahren auch insgesamt fünf Kleingewässer für die Leitart Große Moosjungfer angelegt wurden.**

Folgende Tätigkeiten wurden bearbeitet:

- Zumindest 4 Geländebegehungen im Zeitraum von Mai bis Ende September 2025 in insgesamt drei Gebieten (Lendspitz/Maiernigg, Eibelhofmoor und Raunachmoos) zur qualitativen und quantitativen Feststellung allfällig vorkommender Libellenarten.
- Besammlung gegebenenfalls vorgefundener Exuvien und deren Bestimmung.
- Fotodokumentation, Beurteilung Libellenvorkommen, sowie Vergleich der unterschiedlichen Libellen-Populationen der Gebiete Lendspitz-Maiernigg, Eibelhofmoor und Raunachmoos).
- Berichterstellung

## 2. Libellenkartierung

### 2.1 Projektgebiete

#### 2.1.1 Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg

Die Wörthersee-Ostbucht zwischen Lendkanal und Strandbad Maiernigg im Westen der Stadt Klagenfurt ist geprägt von typischen Pflanzengesellschaften wie Röhrichte, Seggenrieder, Bruchwälder und andere von Feuchtigkeit dominierte Biotoptypen und beherbergt neben einem Teil des Wörther Sees auch zwei größere und rund 20 kleine stehende Gewässer (vgl. Abb. 1-5).



Abb. 1+2: Lage und Grenzen des Europaschutzgebietes Lendspitz-Maiernigg (grün schraffiert)  
(Quelle KAGIS ÖK-Karte und Orthofoto)



Abb. 3: Blick auf den zentralen Teil des Europaschutzgebietes Lendspitz-Maiernigg (22.04.2009)



Abb. 4: Größere Teichfläche am ehemaligen Areal des FKK-Campingplatzes Teilgebiet Maiernigg (09.06.2023)



Abb. 5: Größere Teichfläche, so genannter „Seerosenteich“, im östlichen Teil des Europaschutzgebietes Lendspitz-Maiernigg (19.06.2023)

### 2.1.2 Eibelhofmoor und Raunachmoos

Beide Projektflächen befinden sich in der Gemeinde Poggersdorf.

Das *Eibelhofmoor* (Abb. 6+7) liegt zwischen Pischeldorf im Norden und Poggersdorf im Süden eingebettet in einer nordost-südwest-verlaufenden Senke unmittelbar östlich angrenzend an die L87. Es wird dominiert von Seegenriedflächen im Westen sowie Schilfröhricht und Aschweidengebüsch im restlichen Teil.

Das *Raunachmoos* (Abb. 6+8) liegt zwischen St. Michael/Gurk-Linsenberg-Leibsdorf in einem ehemaligen Torfabbaugebiet. Es wird dominiert von Schilf- und Schneidried-Röhricht; Moorwald und Weidengebüsch in verschiedenen Ausprägungen mischen sich dazu.

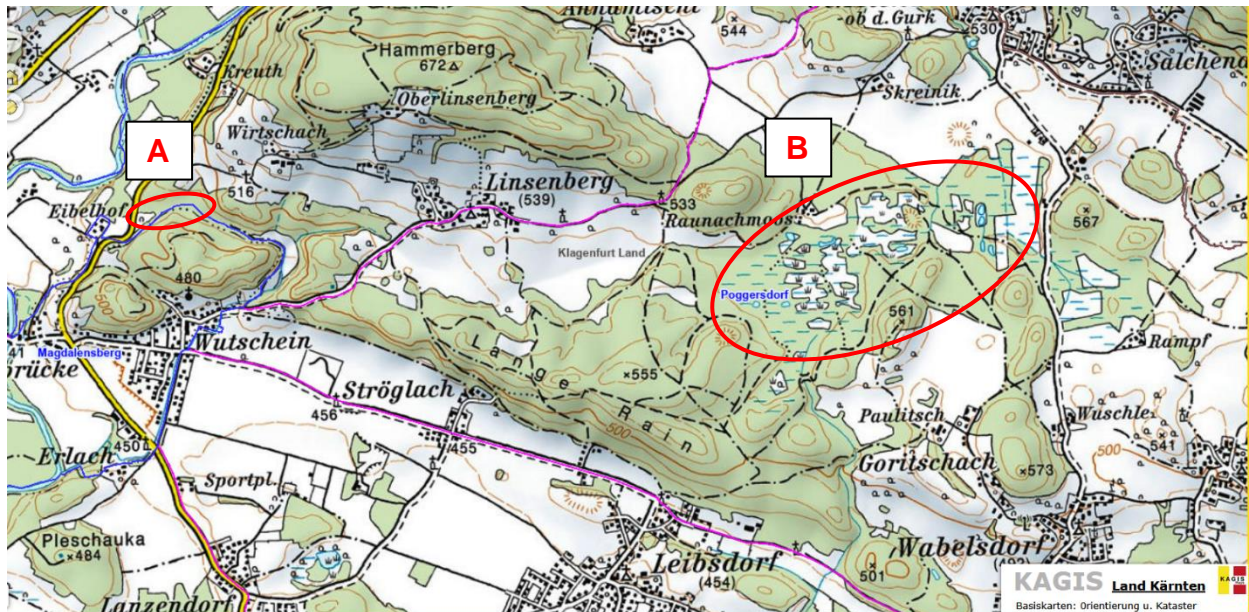


Abbildung 6: Geographische Lage der Projektgebiete Eibelhofmoor (A) und Raunachmoos (B) (Ausschnitt aus der ÖK mit Gemeinde- und KG-Grenzen, Quelle: Kärntenatlas - <http://www.kagis.ktn.gv.at>).



Abbildung 7: Eibelhofmoor, westlicher Teil (05.06.2024).



Abbildung 8: Raunachmoos, zentraler Teil des ehemaligen Torfstiches (18.07.2014).

## 2.2 Methodik

Die Erhebung der Libellenfauna fand schwerpunktmäßig an den neu angelegten Kleingewässern statt. Im Zuge der Begehungen wurden alle flugfähigen Tiere kartiert und versucht, die Anzahl abzuschätzen (aufgeteilt in Geschlecht, Tandem/Kopulationsrad, frisch geschlüpft/Jungtier, Eiablage). Die Erhebung erfolgte hauptsächlich über Sichtnachweise und über Fotos mit anschließender Bestimmung nach HOLZINGER & KOMPOSCH (2012), WILDERMUTH (2019) sowie FRANK & BRUENS (2023). Auf eine gezielte Sammlung von Larven oder Exuvien wurde aufgrund des relativ großen zeitlichen Aufwandes sowohl für die Sammlung als auch für die Bestimmung verzichtet, zufällig gefundene Exuvien wurden aber mitgenommen und bestimmt. Aufgrund von teilweise zu kurzen Sichtbeobachtungen, schnell oder zu weit entfernt fliegender Tiere konnten nicht alle Tiere auf Artniveau bestimmt werden.

Zusätzliche Funddaten wurden von Mag. Holub Peter herangezogen (pers. Mitteilungen und eindeutig bestimmbare Bilddaten von der Plattform „iNaturalist“). Herr Holub hat parallel im Jahr 2025 Libellen im Untersuchungsgebiet beobachtet, fotografiert und auf iNaturalist hochgeladen. *„iNaturalist ist ein soziales Netzwerk und Citizen-Science-Projekt. Es hat zum Ziel, die Verbindung zwischen Menschen und Natur zu fördern und dabei die weltweite Artenvielfalt zu dokumentieren. Das Projekt wird von der California Academy of Sciences und der National Geographic Society betrieben“* (<https://de.wikipedia.org/wiki/iNaturalist>).

Im Zuge der Erhebungen wurde auch versucht, die Anzahl pro Art abzuschätzen und dabei Doppelzählungen zu vermeiden. Gezählt wurden nur tatsächlich gesehene Tiere.

Benutztes technisches Equipment:

- Fernglas Pentax Papilio – extremely close focusing 0,5 m (8,5x21)
- Fernglas: NIKON 12x25 STABILIZED
- Fotoapparat: NIKON D7000 mit Objektiv Nikkor 105 mm Makro; 1: 2,8
- NIKON Coolpix B700 mit 60-fachem optischen Zoom (entspricht bis 1.440 mm bei Kleinbildformat)



## 2.3 Ergebnisse

### 2.3.1 Lendspitz/Maiernigg

Im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende August wurden insgesamt sieben Teilbegehungen aller Gewässer durchgeführt (Tab. 1). Ausnahmen bildeten nur der meist beschattete Teich Nr. 1 und die Gelbbauchunken-Mulde Nr. 20, weil beide für Libellen kaum geeignet und daher wenig repräsentativ sind.

Tab. 1: Daten der Begehungen zum Libellen-Monitoring Lendspitz-Maiernigg 2025.

| Datum      | von   | bis   | Witterung | Wind      | Lufttemperatur | Anmerkung                            |
|------------|-------|-------|-----------|-----------|----------------|--------------------------------------|
| 19.05.2025 | 11:00 | 16:00 | sonnig    | windstill | 19-24°C        |                                      |
| 11.06.2025 | 13:00 | 15:40 | sonnig    | windstill | 26-27°C        |                                      |
| 02.07.2025 | 15:00 | 17:00 | sonnig    | windstill | 35°C           | nur Bereich Lendspitz                |
| 03.07.2025 | 11:30 | 14:00 | sonnig    | windstill | 29-32°C        | nur Bereich Maiernigg                |
| 18.07.2025 | 14:00 | 15:45 | sonnig    | windstill | 28°C           | nur Bereich Wiese Tramway-Endstation |
| 05.08.2025 | 10:30 | 14:40 | sonnig    | windstill | 18-25°C        |                                      |
| 25.08.2025 | 11:00 | 15:00 | sonnig    | windstill | 18-23°C        |                                      |

#### 2.3.1.1 Festgestellte Libellenarten Lendspitz/Maiernigg

An fast jedem neuen Teich konnten Funde von Libellen gemacht werden. (vgl. Abb. 9-27).

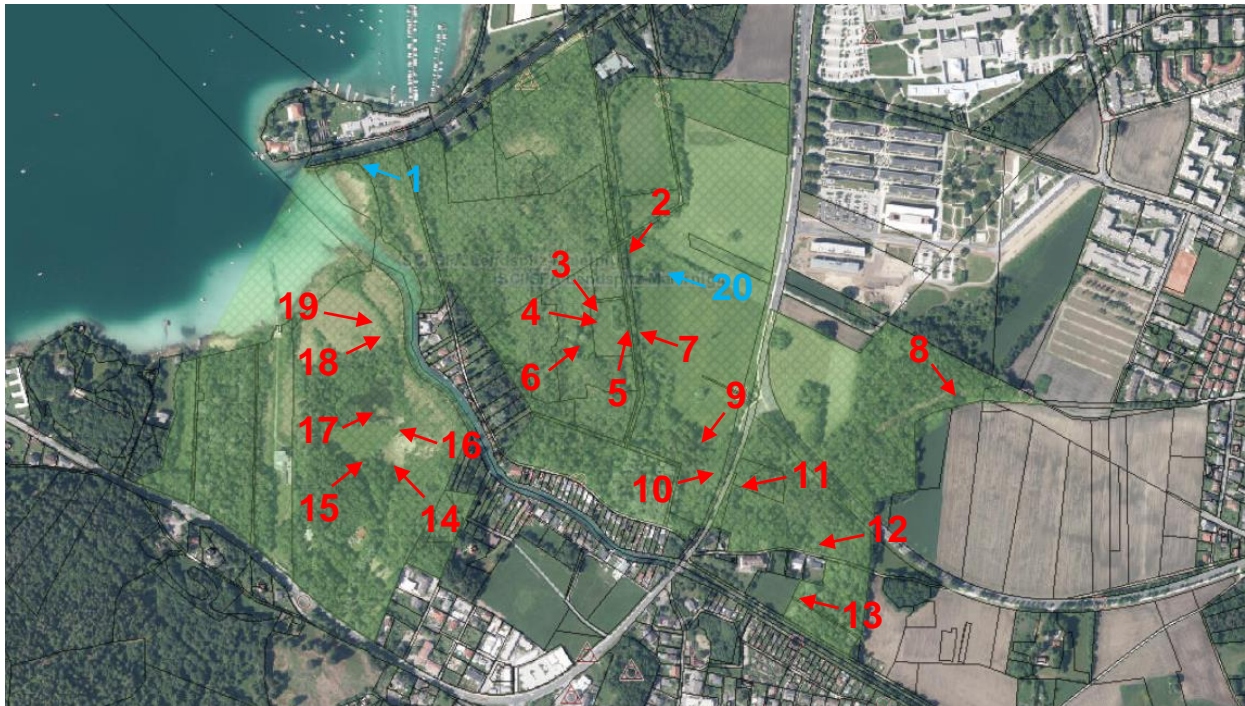


Abbildung 9: In den letzten Jahren neu oder teilweise nachgebagerte Gewässer im Gebiet Lendspitz-Maiernigg (Quelle: Kärntenatlas - <http://www.kagis.ktn.gv.at>); rot: besucht, blau: nicht besucht.



**Abb. 10+11:** Gewässer Nr. 2 (gebaggert Jänner 2021, teilweise eingetieft Frühjahr 2025, links) und Gewässer Nr. 3 (gebaggert Jänner 2021, teilweise eingetieft Frühjahr 2025, rechts) (beide 28.04.2025)



**Abb. 12+13:** Gewässer Nr. 4 (gebaggert Winter 2023/2024, teilweise eingetieft Frühjahr 2025, links) und Gewässer Nr. 5 (gebaggert Winter 2023/2024, rechts) (beide 28.04.2025)



**Abb. 14:** Gewässer Nr. 6 (gebaggert Winter 2023/2024, teilweise eingetieft Frühjahr 2025) (28.04.2025)



**Abb. 15+16:** Gewässer Nr. 7 (Aufweitung Russenkanal, gebaggert Jänner 2021, links) und Gewässer Nr. 8 (Eintiefung Seerosenteich-Ost im Frühjahr 2025, rechts) (beide 28.04.2025)



Abb. 17+18: Gewässer Nr. 9 (gebaggert Februar 2011, freigeschnitten Frühjahr 2025, links) und Gewässer Nr. 10 (gebaggert Frühjahr 2025, rechts) (beide 28.04.2025)



Abb. 19: Gewässer Nr. 11 (gebaggert Frühjahr 2025) (28.04.2025)



Abb. 20: Gewässer Nr. 12 (gebaggert Frühjahr 2025) (28.04.2025)



**Abb. 21+22:** Gewässer Nr. 13 (gebaggert Februar 2012, freigeschnitten und eingetieft Frühjahr 2025, links) und Gewässer Nr. 14 (gebaggert Februar 2021, rechts) (beide 28.04.2025)



**Abb. 23+24:** Gewässer Nr. 15 (gebaggert Frühjahr 2025, links) und Gewässer Nr. 16 (gebaggert Frühjahr 2025, rechts) (beide 28.04.2025)



**Abb. 25+26:** Gewässer Nr. 18 (gebaggert Frühjahr 2025, links) und Gewässer Nr. 19 (gebaggert Frühjahr 2025, rechts) (beide 28.04.2025)



**Abb. 27:** Gewässer Nr. 20 (Gelbbauchunken-Mulde, gebaggert Jänner 2021, eingetieft Frühjahr 2025) (11.04.2025)

An den neuen Teichen konnten insgesamt 30 Arten festgestellt werden, nimmt man Funde vom ganzen Gebiet hinzu (inklusive Sattnitz, Lendkanal, Wörther See-Ufer, Wiesen und das nahe Umfeld des Schutzgebietes), so konnten noch weitere fünf Arten festgestellt werden. In diesem Zusammenhang sei ein Dank an Hr. Holub Peter ausgesprochen, der viele Funde persönlich oder über die Plattform INaturalist gemeldet hat.

**Im gesamten Europaschutzgebiet Lendspitz-Maiernigg konnten im Jahr 2025 somit 35 Arten dokumentiert werden (vgl. Tab. 2, Bilder 28-37), das entspricht knapp der Hälfte aller in Kärnten vorkommenden Libellenarten.**

Drei Arten gelten laut Roter Liste (KOMPOSCH, 2023) als „stark gefährdet“ (EN, Früher Schilfjäger, Große Moosjungfer und Kleiner Blaupfeil), vier Arten als „gefährdet“ (VU, Fledermaus-Azurjungfer, Große Quelljungfer, Kleine Zangenlibelle und Spitzenfleck), für sieben Arten gilt die Vorwarnstufe (NT), alle anderen Arten sind als ungefährdet eingestuft.

Tab. 2: Festgestellte Libellenarten im ESG Lendspitz/Maiernigg 2025, ihre Gefährdung gemäß der Roten Liste Kärntens (KOMPOSCH, 2023); LC = Least Concern (ungefährdet), NT = Near Threatened (Vorwarnstufe), VU = Vulnerable (gefährdet), EN = Endangered (stark gefährdet); FFH-RL: Nennung in Anhängen in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie; **braun:** Arten außerhalb der neu gegrabenen Gewässer

| <b>Gattung (lateinisch)</b>                 | <b>Art (lateinisch)</b>     | <b>Art (deutsch)</b>     | <b>RLK 2023</b> | <b>FFH-RL</b> |
|---|-----------------------------|--------------------------|-----------------|---------------|
| Blaugrüne Mosaikjungfer                     | <i>Aeshna</i>               | <i>cyanea</i>            | LC              |               |
| Blutrote Heidelibelle                       | <i>Sympetrum</i>            | <i>sanguineum</i>        | LC              |               |
| <b>Braune Mosaikjungfer</b>                 | <b><i>Aeshna</i></b>        | <b><i>grandis</i></b>    | <b>LC</b>       |               |
| Falkenlibelle                               | <i>Cordulia</i>             | <i>aenea</i>             | LC              |               |
| Fledermaus-Azurjungfer                      | <i>Coenagrion</i>           | <i>pulchellum</i>        | <b>VU</b>       |               |
| Frühe Adonislibelle                         | <i>Pyrrhosoma</i>           | <i>nymphula</i>          | LC              |               |
| Frühe Heidelibelle                          | <i>Sympetrum</i>            | <i>fonscolombi</i>       | LC              |               |
| Früher Schilfjäger                          | <i>Brachytron</i>           | <i>pratense</i>          | <b>EN</b>       |               |
| Gebänderte Heidelibelle                     | <i>Sympetrum</i>            | <i>pedemontanum</i>      | NT              |               |
| Gebänderte Prachtlibelle                    | <i>Calopteryx</i>           | <i>splendens</i>         | NT              |               |
| Gefleckte Smaragdlibelle                    | <i>Somatochlora</i>         | <i>flavomaculata</i>     | NT              |               |
| Gemeine Federlibelle,<br>Blaue Federlibelle | <i>Platycnemis</i>          | <i>pennipes</i>          | LC              |               |
| Gemeine Heidelibelle                        | <i>Sympetrum</i>            | <i>vulgatum</i>          | LC              |               |
| Gemeine Winterlibelle                       | <i>Sympecma</i>             | <i>fusca</i>             | LC              |               |
| Große Heidelibelle                          | <i>Sympetrum</i>            | <i>striolatum</i>        | LC              |               |
| Große Königslibelle                         | <i>Anax</i>                 | <i>imperator</i>         | LC              |               |
| <b>Große Moosjungfer</b>                    | <b><i>Leucorrhinia</i></b>  | <b><i>pectoralis</i></b> | <b>EN</b>       | <b>2, 4</b>   |
| Große Pechlibelle                           | <i>Ischnura</i>             | <i>elegans</i>           | LC              |               |
| <b>Große Quelljungfer</b>                   | <b><i>Cordulegaster</i></b> | <b><i>heros</i></b>      | <b>VU</b>       | <b>2, 4</b>   |
| Großer Blaupfeil                            | <i>Orthetrum</i>            | <i>cancellatum</i>       | LC              |               |
| Herbst-Mosaikjungfer                        | <i>Aeshna</i>               | <i>mixta</i>             | LC              |               |
| Hufeisen-Azurjungfer                        | <i>Coenagrion</i>           | <i>puella</i>            | LC              |               |

| Gattung (lateinisch)    | Art (lateinisch)     | Art (deutsch)         | RLK 2023 | FFH-RL |
|-------------------------|----------------------|-----------------------|----------|--------|
| Keilflecklibelle        | <i>Aeshna</i>        | <i>isocles</i>        | NT       |        |
| Kleine Königslibelle    | <i>Anax</i>          | <i>parthenope</i>     | NT       |        |
| Kleine Pechlibelle      | <i>Ischnura</i>      | <i>pumilio</i>        | LC       |        |
| Kleine Zangenlibelle    | <i>Onychogomphus</i> | <i>forcipatus</i>     | VU       |        |
| Kleiner Blaupfeil       | <i>Orthetrum</i>     | <i>coerulescens</i>   | EN       |        |
| Kleines Granatauge      | <i>Erythromma</i>    | <i>viridulum</i>      | NT       |        |
| Östlicher Blaupfeil     | <i>Orthetrum</i>     | <i>albistylum</i>     | LC       |        |
| Plattbauch              | <i>Libellula</i>     | <i>depressa</i>       | LC       |        |
| Spitzenfleck            | <i>Libellula</i>     | <i>fulva</i>          | VU       |        |
| Südliche Mosaikjungfer  | <i>Aeshna</i>        | <i>affinis</i>        | LC       |        |
| Südlicher Blaupfeil     | <i>Orthetrum</i>     | <i>brunneum</i>       | NT       |        |
| Vierfleck               | <i>Libellula</i>     | <i>quadrimaculata</i> | LC       |        |
| Westliche Weidenjungfer | <i>Chalcolestes</i>  | <i>viridis</i>        | LC       |        |
|                         |                      |                       |          |        |
| Azurjungfer             | <i>Coenagrion</i>    | sp.                   |          |        |
| Blaupfeil               | <i>Orthetrum</i>     | sp.                   |          |        |
| Heidelibelle            | <i>Sympetrum</i>     | sp.                   |          |        |



Abb. 28+29: Gebänderte Heidelibelle, Männchen (links) und Weibchen (rechts)



Abb. 30+31: Große Heidelibelle, Männchen (links) und Gemeine Heidelibelle, Männchen (rechts)



Abb. 32+33: Blutrote Heidelibelle, Männchen (links) und Frühe Heidelibelle, Männchen (rechts)



Abb. 34+35: Kleiner Blaupfeil, Männchen (links) und Südlicher Blaupfeil, Männchen (rechts)



Abb. 36+37: Kleine Zangenlibelle, Männchen (links) und Südliche Mosaikjungfer, Männchen (rechts)

### 2.3.1.2 Häufigkeiten Lendspitz/Maiernigg

Zu den häufigsten Arten zählten Hufeisen-Azurjungfer (232 Exemplare), Plattbauch (45), Große Pechlibelle (41 Exemplare), Blutrote Heidelibelle (33 Exemplare) und Vierfleck (30 Exemplare) (vgl. Tab. 3).

Aussagen über die Bodenständigkeit machen noch keinen Sinn, da einige Gewässer erst heuer im Frühjahr angelegt worden sind. Nichtsdestotrotz gab es schon einige Hinweise auf Paarungsverhalten (Tandem, Rad, 11 Arten) und Eiablagen (7 Arten) bzw. sogar Fortpflanzungsnachweise über Exuvien (3 Arten) (vgl. Abb. 38-45).



**Abb. 38+39:** Paarungsräder von Südlicher Mosaikjungfer (links) und Spitzenfleck (rechts)



**Abb. 40+41:** Paarungsräder von Blutroter Heidelibelle (links), Tandem der Westlichen Weidenjungfer- (rechts)



**Abb. 42+43:** Tandem der Fledermausazurjungfer (links) und Eiablage der Frühen Adonislibelle (rechts)



**Abb. 44+45:** Eiablage von Großer Pechlibelle (links) und Großer Königslibelle (rechts)



Tab. 3: Häufigkeiten der festgestellten Libellenarten im ESG Lendspitz/Maiernigg 2025; M = Männchen, W = Weibchen, ? = Geschlecht nicht bestimmt, J = Jungtier frisch geschlüpft, T = Tandem, K = Kopulationsrad, Ei = Eiablage, Ex = Exuvie; **braun**: Arten außerhalb der neu gegrabenen Gewässer

| Gattung (lateinisch)                        | Art (lateinisch)     | Art (deutsch)         | M   | W | ?  | J | T  | K | Summe | Ei | Ex |
|---|----------------------|-----------------------|-----|---|----|---|----|---|-------|----|----|
| Blaugrüne Mosaikjungfer                     | <i>Aeshna</i>        | <i>cyanea</i>         | 8   | 1 |    | 1 |    |   | 10    | 1  | 3  |
| Blutrote Heidelibelle                       | <i>Sympetrum</i>     | <i>sanguineum</i>     | 28  | 1 |    |   | 1  | 1 | 33    | 2  |    |
| Braune Mosaikjungfer                        | <i>Aeshna</i>        | <i>grandis</i>        | 2   |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Falkenlibelle                               | <i>Cordulia</i>      | <i>aenea</i>          |     |   | 8  |   |    |   | 8     |    |    |
| Fledermaus-Azurjungfer                      | <i>Coenagrion</i>    | <i>pulchellum</i>     | 12  | 1 |    |   | 1  |   | 15    |    |    |
| Frühe Adonislibelle                         | <i>Pyrrhosoma</i>    | <i>nymphula</i>       | 2   |   |    |   | 1  |   | 4     | 1  |    |
| Frühe Heidelibelle                          | <i>Sympetrum</i>     | <i>fonscolombi</i>    | 2   |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Früher Schilfjäger                          | <i>Brachytron</i>    | <i>pratense</i>       | 10  | 1 | 1  |   |    |   | 12    | 1  |    |
| Gebänderte Heidelibelle                     | <i>Sympetrum</i>     | <i>pedemontanum</i>   | 4   | 1 |    |   |    |   | 5     |    |    |
| Gebänderte Prachtlibelle                    | <i>Calopteryx</i>    | <i>splendens</i>      | 2   | 2 |    |   |    |   | 4     |    |    |
| Gefleckte Smaragdlibelle                    | <i>Somatochlora</i>  | <i>flavomaculata</i>  |     |   | 6  |   |    |   | 6     |    |    |
| Gemeine Federlibelle,<br>Blaue Federlibelle | <i>Platycnemis</i>   | <i>pennipes</i>       | 10  | 3 | 8  |   |    | 1 | 23    |    |    |
| Gemeine Heidelibelle                        | <i>Sympetrum</i>     | <i>vulgatum</i>       | 2   |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Gemeine Winterlibelle                       | <i>Sympecma</i>      | <i>fusca</i>          |     | 1 | 9  |   | 1  |   | 12    |    |    |
| Große Heidelibelle                          | <i>Sympetrum</i>     | <i>striolatum</i>     | 14  |   |    |   |    |   | 14    |    | 1  |
| Große Königslibelle                         | <i>Anax</i>          | <i>imperator</i>      | 6   | 2 | 1  |   |    |   | 9     | 2  |    |
| Große Moosjungfer                           | <i>Leucorrhinia</i>  | <i>pectoralis</i>     | 2   |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Große Pechlibelle                           | <i>Ischnura</i>      | <i>elegans</i>        | 34  | 1 |    |   |    | 3 | 41    | 1  |    |
| Große Quelljungfer                          | <i>Cordulegaster</i> | <i>heros</i>          |     | 1 |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Großer Blaupfeil                            | <i>Orthetrum</i>     | <i>cancellatum</i>    | 9   |   |    |   |    |   | 9     |    |    |
| Herbst-Mosaikjungfer                        | <i>Aeshna</i>        | <i>mixta</i>          | 4   |   |    |   |    |   | 4     |    |    |
| Hufeisen-Azurjungfer                        | <i>Coenagrion</i>    | <i>puella</i>         | 142 | 1 |    | 3 | 38 | 5 | 232   |    |    |
| Keilflecklibelle                            | <i>Aeshna</i>        | <i>isocetes</i>       | 1   |   | 8  |   |    |   | 9     |    |    |
| Kleine Königslibelle                        | <i>Anax</i>          | <i>parthenope</i>     | 1   |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Kleine Pechlibelle                          | <i>Ischnura</i>      | <i>pumilio</i>        | 1   |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Kleine Zangenlibelle                        | <i>Onychogomphus</i> | <i>forcipatus</i>     | 7   |   |    |   |    |   | 7     |    |    |
| Kleiner Blaupfeil                           | <i>Orthetrum</i>     | <i>coerulescens</i>   | 11  | 1 |    |   |    |   | 12    |    |    |
| Kleines Granatauge                          | <i>Erythromma</i>    | <i>viridulum</i>      | 3   |   |    |   |    |   | 3     |    |    |
| Östlicher Blaupfeil                         | <i>Orthetrum</i>     | <i>albistylum</i>     | 1   |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Plattbauch                                  | <i>Libellula</i>     | <i>depressa</i>       | 37  | 6 |    |   |    | 1 | 45    | 2  |    |
| Spitzenfleck                                | <i>Libellula</i>     | <i>fulva</i>          | 16  |   |    |   |    | 3 | 22    |    |    |
| Südliche Mosaikjungfer                      | <i>Aeshna</i>        | <i>affinis</i>        | 16  |   |    |   | 3  |   | 22    |    |    |
| Südlicher Blaupfeil                         | <i>Orthetrum</i>     | <i>brunneum</i>       | 1   |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Vierfleck                                   | <i>Libellula</i>     | <i>quadrimaculata</i> |     |   | 30 |   |    |   | 30    |    | 7  |
| Westliche Weidenjungfer                     | <i>Chalcolestes</i>  | <i>viridis</i>        | 1   |   |    |   | 3  |   | 7     |    |    |
| Azurjungfer                                 | <i>Coenagrion</i>    | sp.                   | 19  |   |    |   |    |   | 19    |    |    |
| Blaupfeil                                   | <i>Orthetrum</i>     | sp.                   | 1   |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Heidelibelle                                | <i>Sympetrum</i>     | sp.                   | 12  |   | 2  |   |    |   | 14    |    |    |

### 2.3.1.3 Habitatqualität Lendspitz/Maiernigg

Im ganzen Schutzgebiet befinden sich mehrere Strukturen, die bevorzugt von Libellen genutzt werden. Einerseits brauchen sie geeignete Larvalgewässer, die im Gebiet mittlerweile in guter Anzahl vorhanden sind:

- stehende Gewässer mit unterschiedlichen Sukzessionsstadien: Wörthersee, Großer Teich am ehemaligen FKK-Gelände in Maiernigg, rund 20 kleinere (Moor)Teiche im Gebiet verteilt
- fließende Gewässer: Wörthersee-Abfluss (Glanfurt/Sattnitz), Russenkanal

Zusätzlich dazu werden eine Reihe von Strukturen, die vielfältig im Gebiet vorhanden sind, auch für die Jagd genutzt: Wiesen unterschiedlicher Ausprägung, Niedermoor-Flächen, Schilfbereiche, Waldränder.

Diese vielfältige Struktur und das Vorhandensein unterschiedlicher Larvalgewässer bedingt die hohe Anzahl festgestellter Libellenarten im Gebiet. Da es sich u.a. auch um selten vorkommende Biotoptypen (Pfeifengraswiesen, Niedermoore, Moorgewässer) handelt, konnten auch einige sehr seltene Arten festgestellt werden, wie z.B. Große Moosjungfer, Früher Schilfjäger, Fledermaus-Azurjungfer oder Spitzenfleck.

**Es gibt jedoch ein sehr großes Problem: der Abfall des Grundwasserspiegels im Sommer und Herbst und die dadurch bedingte Austrocknung der Kleingewässer vor allem im Bereich Lendspitz (vgl. Abb. 46-65).**



Abb. 46+47: Gewässer Nr. 2 am 11.06.2025 (links) und am 25.08.2025 trocken (rechts)



Abb. 48+49: Gewässer Nr. 3 am 25.08.2025 trocken



Abb. 50+51: Gewässer Nr. 4 am 11.06.2025 (links), am 02.07.2025 bereits trocken (rechts)



Abb. 52+53: Gewässer Nr. 5 am 11.06.2025 (links), am 02.07.2025 bereits trocken (rechts)



Abb. 54+55: Gewässer Nr. 6 am 11.06.2025 (links) und am 02.07.2025 fast trocken (rechts)



Abb. 56+57: Gewässer Nr. 7 am 11.06.2025 (links), am 02.07.2025 bereits trocken (rechts)



Abb. 58+59: Gewässer Nr. 10 am 11.06.2025 (links), am 02.07.2025 bereits trocken (rechts)



Abb. 60+61: Gewässer Nr. 11 am 11.06.2025 (links), am 02.07.2025 bereits trocken (rechts)



Abb. 62+63: Gewässer Nr. 12 am 11.06.2025 (links) und am 25.08.2025 trocken (rechts)



Abb. 64: zentraler Teil des Gewässers Nr. 17 am 03.07.2025



Abb. 65: zentraler Teil des Gewässers Nr. 17 am 25.08.2025 trocken

#### 2.3.1.4 Ausblick/Maßnahmenvorschläge

Um eine artenreiche Libellenfauna im Gebiet zu erhalten, ist es **wichtig, eine möglichst dauerhafte Wasserführung der vorhandenen Gewässer zu erhalten** (mit Ausnahme der Gewässer Nr. 5 und 20, die als Lebensraum für die Gelbbauchunke durchaus austrocknen können). Einige Gewässer wurden im Winter /Frühjahr 2005 schon nachträglich eingetieft, jedoch teilweise noch zu wenig tief.

Daher werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- **Eintiefung von zu flachen Gewässern** vor allem im Bereich Lendspitz (mit Ausnahme der Gewässer 5 und 20) oder alternativ dazu **Aufstau des Russenkanals**.
- **Vollständig verlandete oder verschilfte Gewässer sollten in regelmäßigen Abständen unter fachlicher Begleitung behutsam ausgebaggert werden**, um offene Wasserflächen und damit optimale Larvalgewässer für Libellen im Gebiet zu erhalten.
- Langfristig eventuell **Anlage von weiteren neuen (Klein)Gewässern insbesondere in Moorbereichen**, um die seltenen an Moorgewässer gebundene Arten wie die Große Moosjungfer zu fördern.
- **Durchführung von Monitoringdurchgängen** im Abstand von (zwei bis) drei Jahren, um die Entwicklung der Libellenpopulationen und Artengarnitur beobachten zu können.

#### 2.3.2 Eibelhofmoor und Raunachmoos

Im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende August wurden insgesamt fünf Teilbegehungen durchgeführt (Tab. 4).

Tab. 4: Daten der Begehungen zum Libellen-Monitoring Eibelhofmoor 2025.

| Datum      | von   | bis   | Witterung                 | Wind                 | Lufttemperatur | Anmerkung |
|------------|-------|-------|---------------------------|----------------------|----------------|-----------|
| 18.05.2025 | 14:45 | 17:00 | sonnig bis leicht bewölkt | teilw. leicht windig | 20°C           |           |
| 11.06.2025 | 9:50  | 10:50 | sonnig                    | windstill            | 19-23°C        |           |
| 02.07.2025 | 11:45 | 14:45 | sonnig                    | windstill            | 28-33°C        |           |
| 03.07.2025 | 11:30 | 14:00 | sonnig                    | windstill            | 29-32°C        |           |
| 30.07.2025 | 15:25 | 16:30 | sonnig                    | windstill            | 23-24°C        |           |
| 20.08.2025 | 9:45  | 11:45 | sonnig bis diesig         | windstill            | 20-21°C        |           |

### 2.3.2.1 Festgestellte Libellenarten Eibelhofmoor

Im Eibelhofmoor wurden drei Gewässer untersucht, zwei davon wurden im Jahr 2022 angelegt, beim Dritten handelt es sich um einen alten Fischteich. An jedem Gewässer konnten Funde von Libellen gemacht werden (vgl. Abb. 66-69).



Abbildung 66: Lage der untersuchten Gewässer im Eibelhofmoor (Quelle: Kärntenatlas - <http://www.kagis.ktn.gv.at>).



Abb. 67: Gewässer Eibelhofmoor west (gebaggert Februar 2022) (02.07.2025)



Abb. 68: Gewässer Eibelhofmoor Mitte (gebaggert Februar 2022) (18.05.2025)



Abb. 69: Gewässer Eibelhofmoor ost (alter Fischteich) (11.06.2025)

An den Teichen im Eibelhofmoor konnten insgesamt 20 Arten festgestellt werden.

Zwei Arten gelten laut Roter Liste (KOMPOSCH, 2023) als „stark gefährdet“ (EN, Früher Schilfjäger und Große Moosjungfer), eine Art als „gefährdet“ (VU, Fledermaus-Azurjungfer), für vier Arten gilt die Vorwarnstufe (NT), alle anderen Arten sind als ungefährdet eingestuft (vgl. Tab. 5; Abb. 70+71).

Tab. 5: Festgestellte Libellenarten im Eibelhofmoor 2025, ihre Gefährdung gemäß der Roten Liste Kärntens (KOMPOSCH, 2023); LC = Least Concern (ungefährdet), NT = Near Threatened (Vorwarnstufe), VU = Vulnerable (gefährdet), EN = Endangered (stark gefährdet); FFH-RL: Nennung in Anhängen in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

| Gattung (lateinisch)     | Art (lateinisch)     | Art (deutsch)         | RLK 2023 | FFH-RL |
|--------------------------|----------------------|-----------------------|----------|--------|
| Blaflügel-Prachtlibelle  | <i>Calopteryx</i>    | <i>virgo</i>          | NT       |        |
| Blaugrüne Mosaikjungfer  | <i>Aeshna</i>        | <i>cyanea</i>         | LC       |        |
| Blutrote Heidelibelle    | <i>Sympetrum</i>     | <i>sanguineum</i>     | LC       |        |
| Falkenlibelle            | <i>Cordulia</i>      | <i>aenea</i>          | LC       |        |
| Fledermaus-Azurjungfer   | <i>Coenagrion</i>    | <i>pulchellum</i>     | VU       |        |
| Frühe Adonislibelle      | <i>Pyrhosoma</i>     | <i>nymphula</i>       | LC       |        |
| Frühe Heidelibelle       | <i>Sympetrum</i>     | <i>fonscolombi</i>    | LC       |        |
| Früher Schilfjäger       | <i>Brachytron</i>    | <i>pratense</i>       | EN       |        |
| Gefleckte Smaragdlibelle | <i>Somatochlora</i>  | <i>flavomaculata</i>  | NT       |        |
| Gemeine Winterlibelle    | <i>Sympecma</i>      | <i>fusca</i>          | LC       |        |
| Gestreifte Quelljungfer  | <i>Cordulegaster</i> | <i>bidentata</i>      |          |        |
| Große Königslibelle      | <i>Anax</i>          | <i>imperator</i>      | LC       |        |
| Große Moosjungfer        | <i>Leucorrhinia</i>  | <i>pectoralis</i>     | EN       | 2, 4   |
| Große Pechlibelle        | <i>Ischnura</i>      | <i>elegans</i>        | LC       |        |
| Hufeisen-Azurjungfer     | <i>Coenagrion</i>    | <i>puella</i>         | LC       |        |
| Keilflecklibelle         | <i>Aeshna</i>        | <i>isoceles</i>       | NT       |        |
| Kleines Granatauge       | <i>Erythromma</i>    | <i>viridulum</i>      | NT       |        |
| Plattbauch               | <i>Libellula</i>     | <i>depressa</i>       | LC       |        |
| Südliche Mosaikjungfer   | <i>Aeshna</i>        | <i>affinis</i>        | LC       |        |
| Vierfleck                | <i>Libellula</i>     | <i>quadrifasciata</i> | LC       |        |
|                          |                      |                       |          |        |
| Azurjungfer              | <i>Coenagrion</i>    | sp.                   |          |        |
| Heidelibelle             | <i>Sympetrum</i>     | sp.                   |          |        |



Abb. 70+71: Große Moosjungfer, Männchen (links, 18.05.2025) und Gestreifte Quelljungfer (rechts, 11.06.2025)



### 2.3.2.1.1 Häufigkeiten Eibelhofmoor

Zu den häufigsten Arten zählten Hufeisen-Azurjungfer (76 Exemplare), Vierfleck (43 Exemplare), Blutrote Heidelibelle (18 Exemplare) und Plattbauch (12) (vgl. Tab. 6).

Tab. 6: Häufigkeiten der jeweiligen im Eibelhofmoor 2025 festgestellten Libellenarten.

M = Männchen, W = Weibchen, ? = Geschlecht nicht bestimmt, J = Jungtier frisch geschlüpft, T = Tandem, K = Kopulationsrad, Ei = Eiablage, Ex = Exuvie

| Gattung (lateinisch)     | Art (lateinisch)     | Art (deutsch)         | M  | W | ?  | J | T  | K | Summe | Ei | Ex |
|--------------------------|----------------------|-----------------------|----|---|----|---|----|---|-------|----|----|
| Blaufügel-Prachtlibelle  | <i>Calopteryx</i>    | <i>virgo</i>          | 2  |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Blaugrüne Mosaikjungfer  | <i>Aeshna</i>        | <i>cyanea</i>         |    |   |    |   |    |   |       |    | 1  |
| Blutrote Heidelibelle    | <i>Sympetrum</i>     | <i>sanguineum</i>     | 18 |   |    |   |    |   | 18    |    |    |
| Falkenlibelle            | <i>Cordulia</i>      | <i>aenea</i>          |    |   | 4  |   |    |   | 4     |    |    |
| Fledermaus-Azurjungfer   | <i>Coenagrion</i>    | <i>pulchellum</i>     | 2  |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Frühe Adonislibelle      | <i>Pyrrhosoma</i>    | <i>nymphula</i>       | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Frühe Heidelibelle       | <i>Sympetrum</i>     | <i>fonscolombi</i>    | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Früher Schilfjäger       | <i>Brachytron</i>    | <i>pratense</i>       |    |   | 4  |   |    |   | 4     |    |    |
| Gefleckte Smaragdlibelle | <i>Somatochlora</i>  | <i>flavomaculata</i>  |    |   | 3  |   |    |   | 3     |    |    |
| Gemeine Winterlibelle    | <i>Sympecma</i>      | <i>fusca</i>          |    |   | 7  |   | 1  |   | 9     | 1  |    |
| Gestreifte Quelljungfer  | <i>Cordulegaster</i> | <i>bidentata</i>      | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Große Königlibelle       | <i>Anax</i>          | <i>imperator</i>      | 8  |   |    |   |    |   | 8     |    |    |
| Große Moosjungfer        | <i>Leucorrhinia</i>  | <i>pectoralis</i>     | 4  |   |    |   |    |   | 4     |    |    |
| Große Pechlibelle        | <i>Ischnura</i>      | <i>elegans</i>        | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Hufeisen-Azurjungfer     | <i>Coenagrion</i>    | <i>puella</i>         | 49 |   |    | 1 | 13 |   | 76    | 5  |    |
| Keilflecklibelle         | <i>Aeshna</i>        | <i>isocetes</i>       |    |   | 3  |   |    |   | 3     |    |    |
| Kleines Granatauge       | <i>Erythromma</i>    | <i>viridulum</i>      | 5  |   |    |   |    |   | 5     |    |    |
| Plattbauch               | <i>Libellula</i>     | <i>depressa</i>       | 11 | 1 |    |   |    |   | 12    | 1  |    |
| Südliche Mosaikjungfer   | <i>Aeshna</i>        | <i>affinis</i>        | 7  |   |    |   |    |   | 7     |    |    |
| Vierfleck                | <i>Libellula</i>     | <i>quadrimaculata</i> |    |   | 41 |   |    | 1 | 43    | 1  |    |
|                          |                      |                       |    |   |    |   |    |   |       |    |    |
| Azurjungfer              | <i>Coenagrion</i>    | sp.                   | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Heidelibelle             | <i>Sympetrum</i>     | sp.                   | 2  |   |    |   |    |   | 2     |    |    |

### 2.3.2.1.2 Habitatqualität Eibelhofmoor

Im ganzen Untersuchungsgebiet und im angrenzenden Umfeld befinden sich mehrere Strukturen, die bevorzugt von Libellen genutzt werden. Einerseits brauchen sie geeignete Larvalgewässer, andererseits Schlagflächen und Wiesen für die Reifungsphase nachdem Schlupf und zur Jagd.

Diese vielfältige Struktur und das Vorhandensein mehrerer Larvalgewässer bedingt die mäßig hohe Anzahl festgestellter Libellenarten im Gebiet. Da es sich u.a. auch um selten vorkommende

Biotoptypen (Niedermoore, Moorgewässer) handelt, konnten auch einige sehr seltene Arten festgestellt werden, wie z.B. Große Moosjungfer, Früher Schilffjäger oder Fledermaus-Azurjungfer.

**Es gibt jedoch auch hier ein sehr großes Problem: der Abfall des Grundwasserspiegels im Sommer und Herbst und die dadurch bedingte schnellere Verlandung und Austrocknung der Gewässer (vgl. Abb. 72-74).**



Abb. 72: Gewässer Eibelhofmoor west am 20.08.2025



Abb. 73: Gewässer Eibelhofmoor Mitte am 20.08.2025



Abb. 74: Gewässer Eibelhofmoor ost, alter Fischteich am 20.07.2025 bereits trocken

### 2.3.2.1.3 Ausblick/Maßnahmenvorschläge Eibelhofmoor

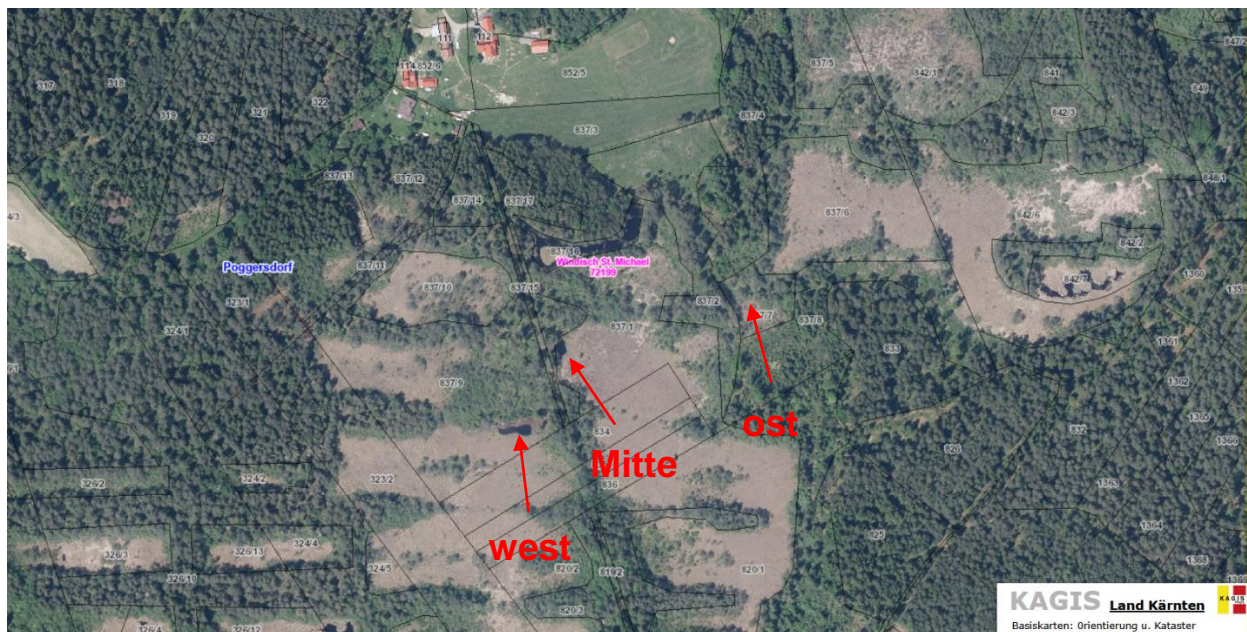
Um eine artenreiche Libellenfauna im Gebiet zu erhalten, ist es **wichtig, eine möglichst dauerhafte Wasserführung der vorhandenen Gewässer zu erhalten.**

Daher werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- **Erhöhung des Abflusses** in Richtung Westen um mind. 40 cm.
- **Vollständig verlandete oder verschilfte Gewässer sollten in regelmäßigen Abständen unter fachlicher Begleitung behutsam ausgebaggert werden**, um offene Wasserflächen und damit optimale Larvalgewässer für Libellen im Gebiet zu erhalten.
- Langfristig eventuell **Anlage von weiteren neuen (Klein)Gewässern**, um die seltenen an Moorgewässer gebundene Arten wie die Große Moosjungfer zu stärken.
- **Durchführung von Monitoringdurchgängen** im Abstand von (zwei bis) drei Jahren, um die Entwicklung der Libellenpopulationen und Artengarnitur beobachten zu können.

### 2.3.2.2 Festgestellte Libellenarten Raunachmoos

Im Raunachmoos wurden drei Gewässer untersucht, zwei davon wurden im Februar 2022 angelegt, das Dritte im Februar 2025. An jedem Gewässer konnten Funde von Libellen gemacht werden (vgl. Abb. 75-78).



**Abbildung 75:** Lage der untersuchten Gewässer im Raunachmoos (Quelle: Kärntenatlas - <http://www.kagis.ktn.gv.at>).



Abb. 76: Gewässer Raunachmoos west (gebaggert Februar 2022); 11. Juni 2025



Abb. 77: Gewässer Raunachmoos Mitte (gebaggert Februar 2022); 18. Mai 2025



Abb. 78: Gewässer Raunachmoos ost (gebaggert Februar 2025); 18. Mai 2025

An den Gewässern konnten insgesamt 16 Arten festgestellt werden.

Zwei Arten gelten laut Roter Liste (KOMPOSCH, 2023) als „stark gefährdet“ (EN, Früher Schilfjäger und Große Moosjungfer), eine Art als „gefährdet“ (VU, Fledermaus-Azurjungfer), für vier Arten gilt die Vorwarnstufe (NT), alle anderen Arten sind als ungefährdet eingestuft (vgl. Tab 7, Abb. 79-80).

**Tab. 7:** Festgestellte Libellenarten im Raunschmoos 2025, ihre Gefährdung gemäß der Roten Liste Kärntens (KOMPOSCH, 2023); LC = Least Concern (ungefährdet), NT = Near Threatened (Vorwarnstufe), VU = Vulnerable (gefährdet), EN = Endangered (stark gefährdet); FFH-RL: Nennung in Anhängen in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie.

| <b>Gattung (lateinisch)</b> | <b>Art (lateinisch)</b> | <b>Art (deutsch)</b>  | <b>RLK 2023</b> | <b>FFH-RL</b> |
|-----------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------|---------------|
| Blauflügel-Prachtlibelle    | <i>Calopteryx</i>       | <i>virgo</i>          | NT              |               |
| Blaugrüne Mosaikjungfer     | <i>Aeshna</i>           | <i>cyanea</i>         | LC              |               |
| Blutrote Heidelibelle       | <i>Sympetrum</i>        | <i>sanguineum</i>     | LC              |               |
| Falkenlibelle               | <i>Cordulia</i>         | <i>aenea</i>          | LC              |               |
| Fledermaus-Azurjungfer      | <i>Coenagrion</i>       | <i>pulchellum</i>     | VU              |               |
| Früher Schilfjäger          | <i>Brachytron</i>       | <i>pratense</i>       | EN              |               |
| Gefleckte Smaragdlibelle    | <i>Somatochlora</i>     | <i>flavomaculata</i>  | NT              |               |
| Gemeine Winterlibelle       | <i>Sympecma</i>         | <i>fusca</i>          | LC              |               |
| Große Königslibelle         | <i>Anax</i>             | <i>imperator</i>      | LC              |               |
| Große Moosjungfer           | <i>Leucorrhinia</i>     | <i>pectoralis</i>     | EN              | 2, 4          |
| Herbst-Mosaikjungfer        | <i>Aeshna</i>           | <i>mixta</i>          | LC              |               |
| Hufeisen-Azurjungfer        | <i>Coenagrion</i>       | <i>puella</i>         | LC              |               |
| Keilflecklibelle            | <i>Aeshna</i>           | <i>isocles</i>        | NT              |               |
| Kleines Granatauge          | <i>Erythromma</i>       | <i>viridulum</i>      | NT              |               |
| Plattbauch                  | <i>Libellula</i>        | <i>depressa</i>       | LC              |               |
| Vierfleck                   | <i>Libellula</i>        | <i>quadrifasciata</i> | LC              |               |
|                             |                         |                       |                 |               |
| Azurjungfer                 | <i>Coenagrion</i>       | sp.                   |                 |               |



**Abb. 79+80:** Falkenlibelle (links, 11.06.2025) und Gefleckte Smaragdlibelle (rechts, 30.07.2025)

### 2.3.2.2.1 Häufigkeiten Raunachmoos

Zu den häufigsten Arten zählten Hufeisen-Azurjungfer (52 Exemplare), Vierfleck (28 Exemplare), Gefleckte Smaragdlibelle (7) und Falkenlibelle (6 Exemplare) (vgl. Tab. 8).

Tab. 8: Häufigkeiten der im Raunachmoos 2025 festgestellten Libellenarten.

M = Männchen, W = Weibchen, ? = Geschlecht nicht bestimmt, J = Jungtier frisch geschlüpft, T = Tandem, K = Kopulationsrad, Ei = Eiablage, Ex = Exuvie.

| Gattung (lateinisch)     | Art (lateinisch)    | Art (deutsch)         | M  | W | ?  | J | T  | K | Summe | Ei | Ex |
|--------------------------|---------------------|-----------------------|----|---|----|---|----|---|-------|----|----|
| Blaufügel-Prachtlibelle  | <i>Calopteryx</i>   | <i>virgo</i>          | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Blaugrüne Mosaikjungfer  | <i>Aeshna</i>       | <i>cyanea</i>         | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Blutrote Heidelibelle    | <i>Sympetrum</i>    | <i>sanguineum</i>     | 3  |   | 1  |   |    |   | 4     |    |    |
| Falkenlibelle            | <i>Cordulia</i>     | <i>aenea</i>          |    |   | 6  |   |    |   | 6     |    |    |
| Fledermaus-Azurjungfer   | <i>Coenagrion</i>   | <i>pulchellum</i>     | 2  |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Früher Schilfjäger       | <i>Brachytron</i>   | <i>pratense</i>       | 1  | 1 | 1  |   |    |   | 3     | 1  |    |
| Gefleckte Smaragdlibelle | <i>Somatochlora</i> | <i>flavomaculata</i>  |    |   | 5  |   |    | 1 | 7     |    |    |
| Gemeine Winterlibelle    | <i>Sympecma</i>     | <i>fusca</i>          |    |   | 1  |   |    |   | 1     |    |    |
| Große Königslibelle      | <i>Anax</i>         | <i>imperator</i>      | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Große Moosjungfer        | <i>Leucorrhinia</i> | <i>pectoralis</i>     | 2  |   |    |   |    |   | 2     |    |    |
| Herbst-Mosaikjungfer     | <i>Aeshna</i>       | <i>mixta</i>          | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Hufeisen-Azurjungfer     | <i>Coenagrion</i>   | <i>puella</i>         | 23 |   |    | 1 | 14 |   | 52    | 1  |    |
| Keilflecklibelle         | <i>Aeshna</i>       | <i>isocetes</i>       |    |   | 5  |   |    |   | 5     |    |    |
| Kleines Granatauge       | <i>Erythromma</i>   | <i>viridulum</i>      | 1  |   |    |   |    |   | 1     |    |    |
| Plattbauch               | <i>Libellula</i>    | <i>depressa</i>       | 4  | 1 |    |   |    |   | 5     | 1  |    |
| Vierfleck                | <i>Libellula</i>    | <i>quadrifasciata</i> |    |   | 26 |   |    | 1 | 28    | 1  |    |
|                          |                     |                       |    |   |    |   |    |   |       |    |    |
| Azurjungfer              | <i>Coenagrion</i>   | sp.                   | 3  |   |    |   | 2  |   | 7     |    |    |

### 2.3.2.2.2 Habitatqualität Raunachmoos

Im ganzen Untersuchungsgebiet und im angrenzenden Umfeld befinden sich mehrere Strukturen, die bevorzugt von Libellen genutzt werden. Einerseits brauchen sie geeignete Larvalgewässer, andererseits Schlagflächen und Wiesen für die Reifungsphase nachdem Schlupf und zur Jagd.

Die wenigen vorhandenen Larvalgewässer bieten ausgezeichnete Bedingungen als Lebensraum auch seltener Libellenarten, das zeigt das Vorkommen der stark bzw. sehr stark gefährdeten Arten wie z.B. Große Moosjungfer, Früher Schilfjäger oder Fledermaus-Azurjungfer.

**Jedoch gibt es von den Laichgewässern nicht genug, um langfristig eine artenreiche Libellenfauna zu erhalten. Die wenigen vorhandenen Laichgewässer sind flächenmäßig klein und drohen nach einigen Jahren wieder zu verlanden.**

### **2.3.2.2.3 Ausblick/Maßnahmenvorschläge Raunachmoos**

Um eine artenreiche Libellenfauna insbesondere Das Vorkommen der FFH-Art Große Moosjungfer im Gebiet zu erhalten, ist es **wichtig, möglichst dauerhaft geeignete Larvalgewässer zu erhalten.**

Daher werden folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- **Vollständig verlandete oder verschilfte Gewässer sollten in regelmäßigen Abständen unter fachlicher Begleitung behutsam ausgebaggert werden**, um offene Wasserflächen und damit optimale Larvalgewässer für Libellen im Gebiet zu erhalten.
- Langfristig **Anlage von weiteren neuen (Klein)Gewässern**, um die seltenen an Moorgewässer gebundene Arten wie die Große Moosjungfer zu stärken.
- **Durchführung von Monitoringdurchgängen** im Abstand von (zwei bis) drei Jahren, um die Entwicklung der Libellenpopulationen und Artengarnitur beobachten zu können.

## **2.4 Vergleich der Libellenpopulationen der Gebiete Lendspitz/Maiernigg, Eibelhofmoor und Raunachmoos, Fazit**

- Das Gebiet Lendspitz/Maiernigg beherbergt bedingt durch seine Größe, und Anzahl an Larvalgewässern und Strukturreichtum sowie der Nähe zum Wörthersee und zur Sattnitz sehr viel mehr Libellenarten (35) als die beiden anderen Gebiete Eibelhofmoor (20) und Raunachmoos (16) (vgl. Tab. 2, 5 & 7).
- In allen drei Gebieten kommen sehr seltene an Moorlebensräume gebundene Libellenarten vor, allen voran die in den Anhängen 2 und 4 der FFH-Richtlinie genannte Große Moosjungfer. Das Gebiet Lendspitz/Maiernigg beherbergt zusätzlich noch Arten der Fließgewässer und großer Seen.
- Die häufigste Libellenart in allen drei Gebieten war mit Abstand die Hufeisen-Azurjungfer. Der Vierfleck war immer unter den häufigsten fünf Arten pro Gebiet.
- Alle drei Gebiete haben großes Potenzial, langfristig als sehr geeigneter und wichtiger Libellenlebensraum für Libellen zu dienen.
- In allen drei Gebieten sind dauerhafte offene Wasserflächen gefährdet, einerseits akut durch saisonales Absinken des Grundwasserspiegels (Lendspitz/Maiernigg und Eibelhofmoor) sowie langfristig durch Verlandung (alle drei Gebiete).
- **In allen drei Gebieten müssen mittel- und langfristig regelmäßige Maßnahmen zum Erhalt einer artenreichen Libellenfauna gesetzt werden. Der Erhalt von Strukturen als Lebensraum für Libellen bietet auch Grundlage für viele weitere Tier- und Pflanzenarten und damit der Biodiversität in den untersuchten Gebieten.**

### 3. Literatur

- CHOVANEC A. (1999): Methoden für die Erhebung und Bewertung der Libellenfauna (Insecta: Odonata) – eine Arbeitsanleitung. *Anax* 2(1): 1-22.
- CHOVANEC A., WIMMER R., RUBEY W., SCHINDLER M. & J. WARINGER (2012): Hydromorphologische Leitbilder als Grundlage für die Ableitung gewässertypspezifischer Libellengemeinschaften (Insecta: Odonata), dargestellt am Beispiel der Bewertung der restrukturierten Weidenbach- Mündungsstrecke (Marchfeld, Niederösterreich). - *Wissenschaftliche Mitteilung Niederösterreichisches Landesmuseum* 23: 83-112.
- CHOVANEC A. (2014): Libellen als Indikatoren für den Erfolg von Renaturierungsmaßnahmen an Fließgewässern am Beispiel der Krems im Bereich Ansfelden/Oberaudorf: *ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz*: 17-26.
- FRANK M. & BRUENS A. (2023): *Die Libellen Deutschlands, Entdecken-Beobachten-Bestimmen*. Quelle & Mayer Verlag, Wiebelsheim, 416 S.
- KOMPOSCH Ch. (2023): *Rote Liste gefährdeter Tierarten Kärntens*. – Verlag des Naturwissenschaftlichen Vereins für Kärnten, Klagenfurt am Wörthersee, 1.072 S.
- WILDERMUTH H. & MARTENS A (2019): *Die Libellen Europas, Alle Arten von den Azoren bis zum Ural im Portrait*. Quelle & Mayer Verlag, Wiebelsheim, 958 S.